

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis	21
Einleitung	25
Erster Teil: Anforderungen nach dem EG-Vertrag	
Erstes Kapitel: Gemeinschaftsrechtliche Grundlagen des ESZB	33
A. Einschlägige Regelungen	33
B. Errichtung der EZB und des ESZB	37
C. Organisation des ESZB	42
D. Zielsetzung des ESZB	51
E. Aufgaben im Rahmen des ESZB	54
F. Eigene Aufgaben der nationalen Zentralbanken	67
G. Aufgaben des ESZB im Bereich der Wechselkurspolitik	69
H. Finanzielle Regelungen	73
I. Unabhängigkeit	75
J. Fazit	80
Zweites Kapitel: Anpassung der Satzungen der nationalen Zentralbanken an den EG-Vertrag und die ESZB-Satzung	83
A. Vorbemerkung	83
B. Prüfung der Anpassung der Zentralbanksatzungen	84
C. Umfang der Anpassungspflicht aus Art. 109 EGV	86
D. Einzelne Anpassungsbereiche	92
E. Methoden der Anpassung	117
F. Gegenstand der Anpassung	123
G. Ursprünglicher Zeithorizont für die Herbeiführung der Vereinbarkeit i.S.v. Art. 109 EGV	134
H. Fazit	139
Drittes Kapitel: Situation der nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten mit Ausnahmeregelung	143
A. Hintergrund: abgestufte Integration im Rahmen der WWU	143
B. Einschlägige Regelungen für die Stellung der nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten mit Ausnahmeregelung	160
C. Anpassung der Zentralbanksatzungen der Mitgliedstaaten mit Ausnahmeregelung an den Vertrag und die Satzung gem. Art. 109 EGV	167
D. Stellung der nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten mit Ausnahmeregelung im Hinblick auf die Organisationsstruktur des ESZB	170
E. Stellung im Hinblick auf die Aufgaben im ESZB	176
F. Eigene Aufgaben der nationalen Zentralbanken	183

G. Stellung im Hinblick auf die Wechselkurspolitik	184
H. Stellung im Hinblick auf Kapitalbeziehungen im ESZB	192
I. Stellung im Hinblick auf die Zielbestimmung des ESZB	195
J. Stellung im Hinblick auf die Unabhängigkeit	206
K. Fazit	209

**Zweiter Teil: Beitrittsbedingte Anpassungen der Zentralbanksatzungen
am Beispiel der Staaten aus Mittel- und Osteuropa, die am 1. Mai 2004
der EU beigetreten sind**

Viertes Kapitel: Ausrichtung der Reformen des Zentralbankrechts in den mittel- und osteuropäischen Ländern nach der Wende 1989	219
A. Ausgangssituation	219
B. Rechtsangleichungspflicht in den Europa-Abkommen	226
C. Beitrittsvoraussetzung der Übernahme des gemeinschaftlichen Besitzstands	232
D. Regelung zum Status der neuen Mitgliedstaaten im Hinblick auf die WWU im Beitrittsvertrag	234
E. Implikationen der Gewährung der Ausnahmeregelung im Beitrittsvertrag	237
F. Umfang der Anpassung der Zentralbanksatzungen	240
G. Zeithorizont für die beitrittsbedingte Anpassung der Zentralbanksatzungen in den neuen Mitgliedstaaten	242
H. Ergebnisse der ersten Prüfungen des Standes der rechtlichen Konvergenz in den neuen Mitgliedstaaten aus MOE	253
I. Fazit	259

Fünftes Kapitel: Prozess der Anpassung der Zentralbanksatzungen in der Zeit vor dem Beitritt	262
A. Überwachung der Übernahme des WWU-Acquis	262
B. Methoden der Anpassung	267
C. Einzelne Anpassungsbereiche – ausgewählte Probleme	269
D. Fazit	324

Dritter Teil: Ausblick

Sechstes Kapitel: Bevorstehende Änderungen der Rechtsgrundlagen des ESZB	329
A. Einführung	329
B. Reform der Abstimmungsregeln im EZB-Rat	329
C. Bevorstehende Änderung der Rechtsgrundlagen des ESZB durch den Vertrag von Lissabon	342
Zusammenfassung in Thesen	369
Verzeichnis der zitierten Berichte des EWI, der EZB und der Kommission	384
Literaturverzeichnis	389